

Interview House-DJ Mr. Da-Nos (28) über sein neuestes Album «Worldtour Sydney» und die Beziehung zu Paris Hilton

«Saubermann»-DJ mit Suchtpotenzial

Seit Jahren ist DJ Mr. Da-Nos in den Charts vertreten. Mit seinem neuen Album will er jetzt wieder an vorderster Front in der Musikszene mitmischen.

Interview: Corine Turrini Flury

Wie viele Stunden haben Sie heute Nacht geschlafen?

Sieben Stunden, wie meistens. Unter der Woche bin ich ein Frühaufsteher. Aber auch an den Wochenenden schlafe ich etwa gleich viel, einfach zeitlich etwas verschoben.

Sind wilde DJ-Partynächte mit Drogen und Partyluder nur ein Klischee?

Nein. Drogen und Alkohol sind bei DJs verbreitet. Bei mir aber nicht. Ich stosse höchstens mal an. Weil ich immer mit dem Auto unterwegs bin, kann ich mir gar nichts erlauben. Ich habe das «Saubermann»-Image.

Dann könnten Sie jetzt gleich einen Drogentest abgeben?

Jederzeit. Bei mir besteht eher Gefahr zur Arbeits- oder Sportsucht. Das kann aber auch ungesund werden.

Seit einiger Zeit sind Sie wieder Single. Hat das was mit Ihrem Job als DJ zu tun?

Nein. Meine Freundin war vier Jahre älter, und wir waren sieben Jahre zusammen. Wie viele Frauen, hörte sie ihre biologische Uhr ticken. Ich war damals noch nicht so weit. Sie plante schon unsere Familie, und dabei merkte ich immer mehr, dass sie nicht mehr hinter meinen beruflichen Projekten stand. Wir haben uns aber in Freundschaft getrennt.

Wie viele Bookings haben Sie an einem Abend?

Am Freitag und am Samstag maximal drei. Ich habe viele zusätzliche Anfragen und könnte mehr auflegen, aber ich will nicht. Lieber mache ich weniger, dafür bin ich aber speziell. Bei meinen Bookings für etwa 90 Minuten sind alles immer Live-performances von eigenen Songs. Ich möchte keinen Imageschaden, weil ich an jedem Event bin. Die Mischung zwischen Festival- und Clubauftritten muss stimmen.

Ihren Job als Verkäufer haben Sie gekündigt. Wie gut lebt es sich als DJ in der Schweiz?

Ich lebe gut, aber ich lege nicht nur auf und produziere Musik. Mr. Da-Nos ist ein Brand. Ich habe zusätzlich eine eigene Produktionsfirma und Agentur mit Angestellten und diverse Marketingprojekte und Events mit Ricola oder Rich Prosecco mit Paris Hilton.

Der ungekrönte Schweizer House-König DJ Antoine ist seit



DJ Mr. Da-Nos (28) spielte als Kind Geige und später Schlagzeug. (jb)

neuestem mit einem Rolls-Royce unterwegs. Womit sind Sie hier vorgefahren?

Mit einem Porsche Cayenne von meinem Sponsor Techart.

Vergleiche mit DJane Tatana, Sir Colin oder Antoine mögen

Sie nicht besonders. Mit dem Engagement von MC Roby Rob, der bis zum Streit jahrelang mit DJ Antoine auf Tour war, drängt sich der Vergleich doch geradezu auf.

Roby ist auf uns zugekommen und macht mehr bei mir als bei

Antoine. Roby ist sprachbegabt und ein talentierter Songwriter und Künstler. Mich kann man nicht vergleichen, und unsere Shows sind anders. Unsere Studioaufnahmen und Songs sind original und selbst geschrieben. Früher habe ich Geige oder Schlagzeug gespielt, und seit ich 13 Jahre alt bin, lege ich als DJ auf. Ich bin kein Newcomer.

Immer öfter versuchen sich Promis wie Ex-Missen und -Mister, Ex-Nati-Kicker Dani Gyax oder Madonnas Lover an den Turntable. Was halten Sie davon?

Nicht viel. Es sei denn, sie verstehen ihr Handwerk wie Mahara McKay. Die meisten stehen aber mit einem Support am Mischpult, weil sie nicht mal die Regler allein bedienen können.

Ihr neuestes Album heisst «Worldtour Sydney». Wie heissen die Partynächte in Sydney?

46 Grad in Melbourne, war schon extrem heiss (lacht). Ich war in Australien vor allem viel unterwegs, aber nicht an vielen Partynächten. Die Clubszene ist dort auch erst richtig am entstehen. Ich war aber gar nicht wegen Partys dort, sondern ich wollte ausspannen und mich zudem von Land und Leuten für mein neues Album «Worldtour Sydney» inspirieren lassen.

Im Sommer soll mit Ihnen und Paris Hilton ein Werbespot für Rich Prosecco gedreht werden. Was verbindet Sie sonst noch?

Ausser der Werbung eigentlich nichts, ausser vielleicht der Glamour. Wir hatten mal die Idee für einen gemeinsamen Song. Es gab aber Komplikationen mit ihrer Plattenfirma. Ich habe Paris Hilton zweimal in Ischgl getroffen, aber ehrlich gesagt, wir stammen aus zwei verschiedenen Welten. Sie scheint mir nicht von diesem Planeten.

Sie haben offenbar ein Faible für schöne Frauen, denn mit Rekha Datta haben Sie auch einen Song aufgenommen. Ist mit ihr was Neues geplant?

Nein, mit Rekha ist nichts weiter geplant (lacht). Zu den schönen Frauen sage ich nur: No comment.

Verlosung

Der aus Winterthur stammende DJ Da-Nos (28) heisst mit bürgerlichem Name Roland Bunkus. Heute erscheint sein neues Album «Worldtour Sydney». Der «Zürcher Unterländer» verlost fünf signierte DJ-Mix-Alben mit House- und Elektrobeat-Tracks. Schicken Sie bis Freitag, 26. März, eine Postkarte mit dem Stichwort «DJ Da-Nos» und Ihrer Adresse an «Zürcher Unterländer», Postfach 311, 8157 Dielsdorf, eine E-Mail an mixer@zuonline.ch oder eine SMS mit dem Keyword «ZU WIN2» an 919 (Fr. 1.-/SMS). Infos: www.mrdanos.com

Ein Herz für Tiere

Katze, Vögel, Kaninchen



Jasmin, weiblich, kastriert, geb. 1999. (zvg)

Die alte Katzendame wurde wegen Unsauberkeit abgegeben. Sie ist sehr verschmust und liebt es, gebürstet zu werden. Jasmin ist sehr anhänglich, deshalb wäre der ideale Lebensplatz bei Menschen, die ihr viel Aufmerksamkeit und Zuneigung schenken und mit einem allfälligen wieder auftretenden Unsauberkeitsproblem leben können.

Infos: Telefon 044 864 44 00



Bessa und Co., Kanarienvögel, acht männl., drei weibl. (zvg)

Bessa ist ein von elf Kanarienvögeln, die ein neues Zuhause suchen. Die Kanarienvögel werden einzeln zu einem weiteren Kanarienvogel oder zu zweit abgegeben in eine grosse Aussenflugvoliere oder bei Wohnungshaltung in eine Voliere mit täglich garantierendem Freiflug.

Infos: Telefon 044 864 44 00



Vivian und Co., Zwergkaninchen, drei Paare, acht männl., kastriert, vier weibl. (zvg)

Das artgerechte Zuhause für die grabfreudigen Kaninchen ist gross und gut strukturiert. Kaninchen sind soziale Tiere, deshalb werden sie nur zu zweit oder zu einem einzelnen Kaninchen abgegeben.

Infos: Telefon 044 864 44 00

Der «Zürcher Unterländer» stellt jeweils am Freitag Tiere aus den Unterländer Tierheimen vor, die ein neues Plätzchen suchen. Haben Sie Freude, genügend Zeit und auch Platz, einem Tier ein neues Zuhause zu bieten? Bei Interesse setzen Sie sich direkt mit dem entsprechenden Tierheim in Verbindung. Tierheim Pfötli, Winkel: Telefon 044 864 44 00 oder www.tierrettung.ch. Tierschutzheim im Heuel, Rümlang: Telefon 044 817 24 22 oder www.tierschutzheim.ch.

Nothelfer

Wehwehchen kurieren

«Wehweh und Bobo – Wissen, was Kindern wirklich hilft» heisst ein Abendkurs der Schweizer Drogerien, an dem Eltern und Erziehende lernen können, was ihren Schützlingen bei leichten Erkrankungen und kleinen Verletzungen wirklich hilft.



Ein Drittel aller Notfalleintritte in Kinderkliniken sind aus medizinischer Sicht Bagatelldfälle. Was die Notfallärzte immer häufiger feststellen: Viele Eltern sind rasch verunsichert, wenn ihr Kind krank ist. Und sie bekunden Mühe damit, eine leichte Erkrankung oder Verletzung von einem ernsteren Vorfall zu unterscheiden. Hier setzen die Abendkurse «Wehweh und Bobo» des Schweizerischen Drogistenverbands (SDV) an. Sie richten sich an Eltern, Grosseltern, Babysitterinnen, Kindergärtnerinnen – einfach an alle, die kleine Kinder betreuen und im Umgang mit leichten Erkrankungen und kleinen Verletzungen wieder mehr Sicherheit haben wollen. (ZU/NBT)

Der Kurs findet am 12. Mai in Bülach, Pfarreizentrum, statt und dauert ungefähr zwei Stunden, von 19.30 bis 21.30 Uhr. Kosten: 10 Franken. Anmeldung in der Drogerie oder im Internet auf vitagete24.ch/kurse.aspx.

Buchtipps

Biete Bruder! Suche Hund!

Jannes kleiner Bruder Emil ist eine echte Plage. Nie hat sie ihre Ruhe im Kinderzimmer, und Janne hat auch das Gefühl, dass die Eltern ihn viel lieber haben als sie. Da hat es Jannes beste Freundin Philine viel schöner. Sie ist Einzelkind und wird von ihren Eltern nach Strich und Faden verwöhnt. Und: Philine hat einen Hund! Wie gerne würde Janne ihren kleinen Bruder gegen einen Hund eintauschen!

Als Philine für die Ferien einen Hundesitter für ihre Dackeldame Trinchen braucht, ist Janne sofort begeistert. Aber ihr Bruder Emil macht ihr wie immer einen Strich durch die Rechnung. Er hat nämlich panische Angst vor Hunden, und so erlauben es die Eltern natürlich nie und nimmer, dass Janne Trinchen übernimmt.

Aber Janne wäre nicht Janne, wenn sie nicht noch einen Plan B in der Tasche hätte, mit dem sie doch noch zu ihrem Trinchen kommt ...

«Biete Bruder! Suche Hund!» ist ein echt witziges Kinderbuch für alle Kids, die ihre Geschwister manchmal auf den Mond schiessen möchten. Eine fetzige Geschichte, die nicht nur Spass macht, sondern richtig gut tut. (sic)



Nikola Huppertz / «Biete Bruder! Suche Hund!» / Gabriel Verlag by Thienemann / Ab 8 Jahren / ISBN: 978-3-522-30195-4

Allergien

Gratis auf Pollen testen lassen

Wenn die Natur im Frühling zu spriessen beginnt, dann leiden in der Schweiz jedes Jahr über eine Million Menschen unter den Folgen des Pollenflugs. Juckende und tränende Augen, heftiges Niesen bis hin zu Asthma sind die häufigsten Symptome bei Pollenallergie.

Der 2. Nationale Allergietag des Schweizerischen Zentrums für Allergie, Haut und Asthma (aha!) widmet sich dieses Jahr besonders der Pollenallergie. Im Migros-Zentrum am Limmatplatz in Zürich können sich Interessierte von 10 bis 16 Uhr über die Allergieproblematik informieren. Auch besteht die Möglichkeit, sich durch ein ärztliches Team mit einem Test am Unterarm auf verschiedene Allergene (Birken- und Gräserpollen, Haselnuss und Hausstaubmilben) testen zu lassen. Nach wenigen Minuten kann das Testergebnis aufgrund der Reaktion abgelesen werden. (ZU/NBT)

Ken Ken

In jeder Spalte und Zeile dürfen die Zahlen von 1 bis 4 nur einmal vorkommen. Zusammengehörige Felder sind fett eingerahmt. Die Zahl darin zeigt das Ergebnis, das sich mit der angezeigten Rechenart ergeben muss.

Beispiele:
3- mit zwei Feldern: 4 - 1 = 3, eingetragen werden 1 und 4;
9x mit drei Feldern: 3 x 1 x 3 = 9, eingetragen werden 1, 3 und 3.

Lösung Nr. M29

2	4	3	1	5
1	2	4	5	3
4	5	1	3	2
3	1	5	2	4
5	3	2	4	1

Nr. M30

40x	3	2+	
	2+	9+	2-
4-			6x
	12+	11+	

Daily English

Wie heisst es richtig?

Übersetzen Sie ins Englische:
1. Wenn du den Abwasch machen musst, werde ich dir helfen.
2. Wenn er die Vase fallen gelassen hätte, wäre sie kaputt gegangen.

Lösung:
1. If you have to do the washing up, I will help you.
2. If he had dropped the vase, it would have broken.